

Hallo Jens,

Hallo Grace Deutschland,

wie ihr vielleicht schon wisst, haben wir vor in Chipunga Masthähnchen zu halten. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, das Projekt, kurz zu beschreiben.

### 1. Die Gruppe:

Da wir die Hühner in einem der leerstehenden Arbeiterhäuser als Gruppenaktivität halten möchten, haben wir uns für die Pilotphase bewusst für 5 Ehepaare, die im Compound wohnen entschieden. Grund dafür war, dass von einigen der „üblichen Verdächtigen“ (Dan Mthuti, Martha Jihanna, Mercy Mwamlima, Wickson Msefula, ... also eher wohlhabenderen Arbeitern) die Bedenken geäußert wurden, dass sich die Pflege der Hühner mit den Arbeitszeiten der Farm schlecht kombinieren lässt. So haben auch mal andere Arbeiter die Chance an solchen Projekten teilzunehmen, und das Problem der Arbeitszeit und langer Wege zum Stall ist umgangen. Die Mitglieder sind folgende (jeweils mit Ehepartner):

Justice Mnyenyembe, Office (Chairperson)

Jameson Msiska, Feldarbeiter (Secretary)

Redson Namagonya, Tischler (Frau ist Treasurer)

Adams Tembo, Feldarbeiter

Collin Phiri, Arbeiterin

In einem Meeting am Dienstag hat die Gruppe selbstständig ihre Repräsentanten gewählt und ein eigenes Regelwerk entwickelt. Dies wird dann zusammen mit den finanziellen Aspekten in einem Vertrag unterschrieben.

Unterstützt und beaufsichtigt wird die Gruppe hauptsächlich von mir. Ferner sind Bernhard, den ich um regelmäßige Besichtigung gebeten habe, Dan Mthuti und der Manager beteiligt.

### 2. Bisherige Aktivitäten:

Die Gruppe hatte ihr erstes Meeting (Geleitet von Dan Mthuti als Übersetzer und mir) am letzten Montag. Dort wurde das Konzept noch einmal verdeutlicht (und angenommen). Ferner wurde über Finanzierung, kleine Fundraising- Aktivitäten (Brot backen am nächsten Montag) usw gesprochen. Am Mittwoch hat die Gruppe dann ihre „Hausaufgaben“ (Regelwerk, Committee, Arbeitsplan) in einem selbstständigen Meeting gemacht (auch hier ist es Vorteilhaft, dass alle vom Compound kommen). Am Donnerstag (heute) folgte dann das 2. Meeting. Die Regeln wurden Vorgetragen, es wurde ein Vorschlag für einen Eigenanteil der Gruppe an der Finanzierung (Advanced Payment) verabschiedet und ein Arbeitsplan für die nötigen Vorbereitungen bis zum Eintreffen der Hühner am Dienstag gemacht.

### 3. Finanzen:

Der für euch wohl interessanteste Teil. Ich erkläre einfach erstmal das Finanzmodell, wie wir es uns vorgestellt haben.

1. Jedes Mitglied zahlt 2000 K Membership fee. Davon werden bis Dienstag 500 K in Cash bezahlt und je 2 mal 750 K vom Gehalt abgezogen. (Die Zusage für die 500 K zu bekommen war auch im Hinblick auf die Jahreszeit [Düngerkosten,...] schon schwer genug)
2. Die Herrichtung des Stalls (Anschaffung von Feeders, Drinkers, Bretter, Schloss, Maschendraht,...) wird vorerst von Grace finanziert und fortan als Fixed costs bezeichnet. Ca. 10000 K (???)
3. Auch die Kosten für Chicks, Futter, Impfungen und Parraffin werden von vorerst von Grace getragen und als Running Costs bezeichnet. Ca. 40000-60000 K
4. Bernhard hatte sich bei einem Meeting mit Willy im Januar bereit erklärt, Futter etc. zu besorgen und die Hühner zu verkaufen.

5. Vom Gesamterlös aus dem Verkauf der Hühner (ca. 80000-90000) werden zunächst die Running costs abgezogen und gehen zurück an Grace (Grace somit nur ein Dauerkreditgeber). Der Rest ist der Profit.
6. Bevor dieser Profit allerdings unter den Arbeitern verteilt wird, wird davon ein bestimmter Prozentsatz (mein Vorschlag 25%, wenn etwas dazwischen kommt, kann man eine Senkung diskutieren) abgezogen und geht zurück an Grace um die Fixed costs zurück zu zahlen und dient später als Startkapital für eine 2. Gruppe.
7. Die Membership Fee geht direkt an Grace.
8. Hier eine Beispielrechnung:

Erlös aus Verkauf	80000	
Minus Running Costs	50000	Davon wir Futter für die 2 Runde bezahlt
Profit	30000	
Minus 25% für Grace (F.C)	7500	Startkap. Für andere Gruppen u. Rückz.
Betrag für die Gruppe	22500	
Betrag für den Einzelnen	4500	

Unter Abzug der Membership Fee ergibt sich damit also ein Gewinn pro Paar von immerhin 2500 K.

Wenn das Projekt erfolgreich sein sollte geht das ganze (ohne Membership fee) wieder von vorne los. Es trägt sich dann also selbst, wobei Grace jedesmal die 25% erhält.

Für ein rasches Feedback, ob Grace Germany diesem Plan so zustimmt und das Projekt finanzieren kann (Bernhard hat das Geld für die Chicks netterweise vorgestreckt) wäre ich sehr dankbar.

Gruß,  
Bastian Hase

(für das CDC)